

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	See- höhe (Baromet- erhöhe)	13 Uhr gestern, Freitag, den 22.8.52				19 Uhr				01 Uhr heute, Sonnabend, den 23.8.52				Wind Richtung Stärke	Wasserstände heute früh (cm)	Temperaturwerte Leipzig	
		Wind Richtung Stärke	Wetter 13 Uhr	Wetter 19 Uhr	Temp. 13 Uhr	Temp. 19 Uhr	Wind Richtung Stärke	Wetter 01 Uhr	Wetter 07 Uhr	Temp. 01 Uhr	Temp. 07 Uhr	Luftdruck 13 Uhr	Luftdruck 19 Uhr				Luftdruck 01 Uhr
Fichtelberg	1215	NW 2	kl	kl	10,2	10,1	NW 2	kl	10,1	10,0	NW 2	kl	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Brocken	1152	NW 2	kl	kl	10,1	10,0	NW 2	kl	10,0	9,9	NW 2	kl	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Inselberg	920	NW 2	kl	kl	10,0	9,9	NW 2	kl	9,9	9,8	NW 2	kl	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
Sonneberg	635	NW 2	kl	kl	9,9	9,8	NW 2	kl	9,8	9,7	NW 2	kl	9,7	9,7	9,7	9,7	9,7
Weimar	266	NW 2	kl	kl	9,8	9,7	NW 2	kl	9,7	9,6	NW 2	kl	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6
Gera	303	NW 2	kl	kl	9,7	9,6	NW 2	kl	9,6	9,5	NW 2	kl	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
Wernigerode	240	NW 2	kl	kl	9,6	9,5	NW 2	kl	9,5	9,4	NW 2	kl	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4
Magdeburg	82	NW 2	kl	kl	9,5	9,4	NW 2	kl	9,4	9,3	NW 2	kl	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3
Halle	91	NW 2	kl	kl	9,4	9,3	NW 2	kl	9,3	9,2	NW 2	kl	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
Leipzig	148	NW 2	kl	kl	9,3	9,2	NW 2	kl	9,2	9,1	NW 2	kl	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1
Collm & Insterl.	329	NW 2	kl	kl	9,2	9,1	NW 2	kl	9,1	9,0	NW 2	kl	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Plauen	408	NW 2	kl	kl	9,1	9,0	NW 2	kl	9,0	8,9	NW 2	kl	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9
Chemnitz	374	NW 2	kl	kl	9,0	8,9	NW 2	kl	8,9	8,8	NW 2	kl	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8
Dresden	257	NW 2	kl	kl	8,9	8,8	NW 2	kl	8,8	8,7	NW 2	kl	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Görlitz	238	NW 2	kl	kl	8,8	8,7	NW 2	kl	8,7	8,6	NW 2	kl	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29.8.51 VIII-K2-D-O-2:51 Nr. 216

# Wetterkarte

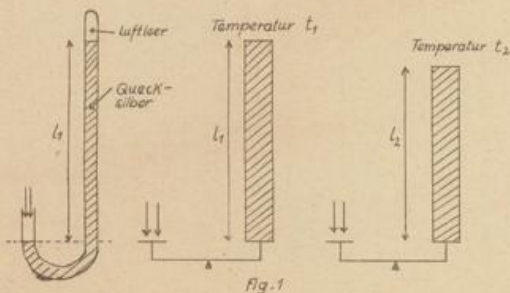
Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 6 1875 und 6 18 14.  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1952

Sonnabend, den 23. August 1952

Nummer: 236

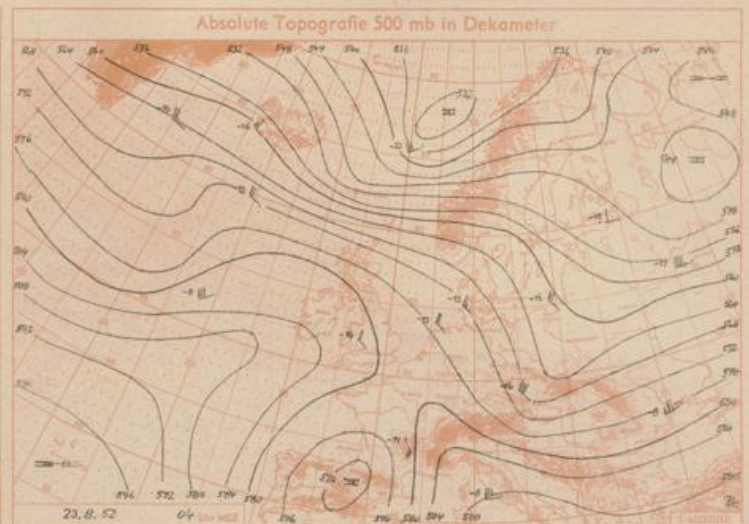
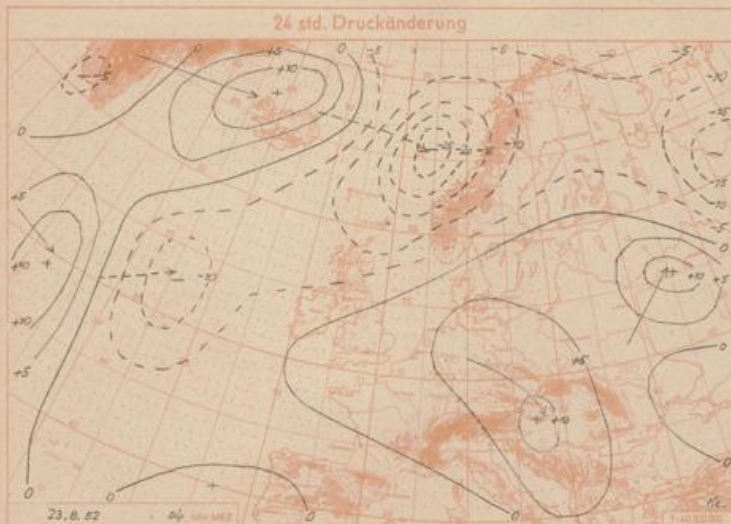
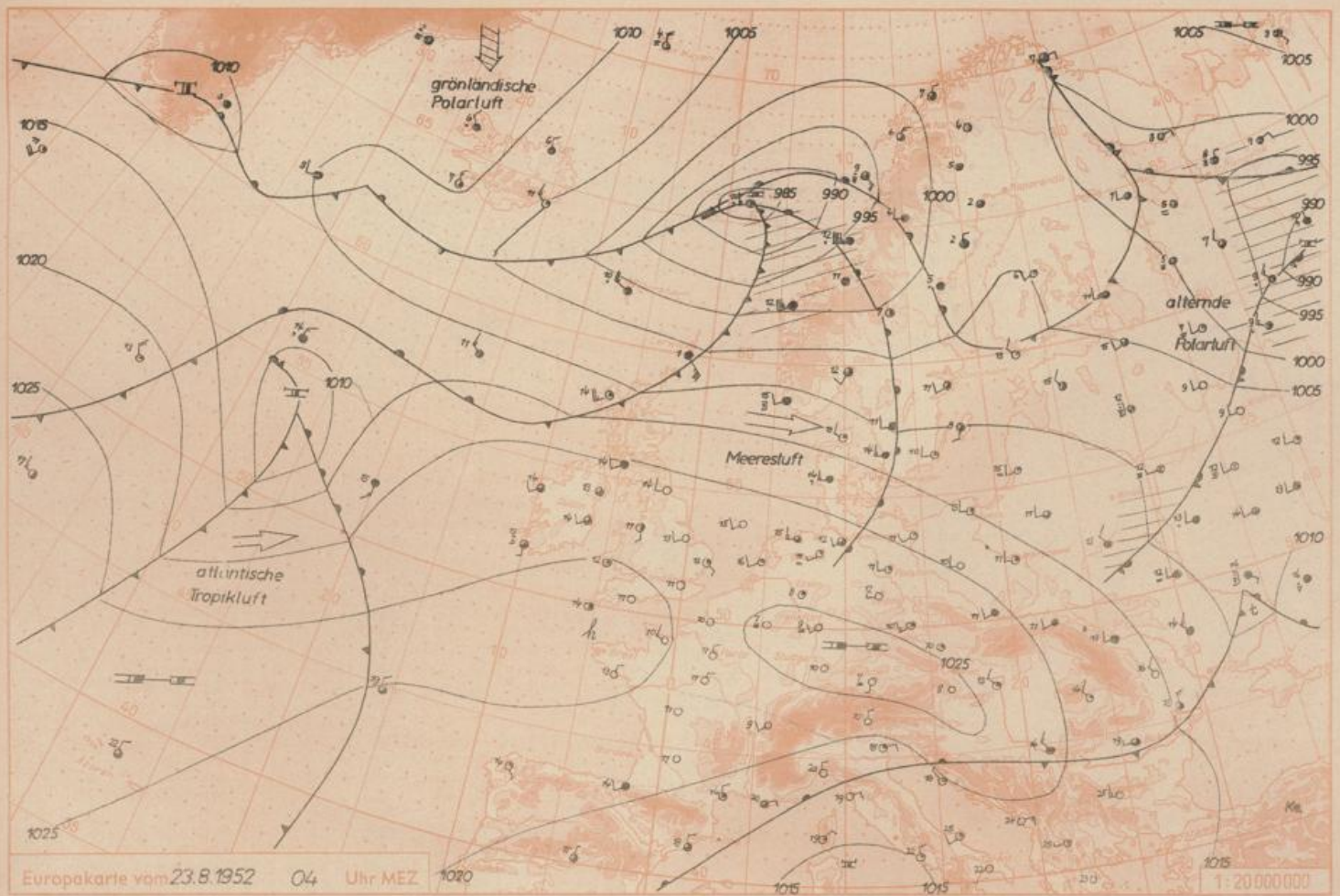


### Über die Bestimmung des Luftdruckes.

Der Luftdruck wird an antiken Wetterbeobachtungsstationen mit einem Quecksilberbarometer besonderer Konstruktion, einem sogenannten "Stations"-Barometer auf 1/10 mm genau gemessen. Vergleicht man diesen Meßvorgang mit einer Wägung, so ist verschiedenes leichter verständlich (Fig. 1). Auf den Tafelwaagen mit Schalen von je 1 cm<sup>2</sup> Querschnitt lastet in beiden Fällen auf den linken Schalen ein und derselbe Luftdruck. Auf den rechten Schalen drückt zum Ausgleich einmal die Quecksilbersäule der Länge  $l_1$  bei der Temperatur  $t_1$ , auf der rechten Waage die Quecksilbersäule der Länge  $l_2$  bei der Temperatur  $t_2$  des Quecksilbers. Die Wirkung der Temperatur auf das Quecksilber ist von jedem Thermometer her, das mit Quecksilber gefüllt ist, bekannt: je höher die Temperatur...

umso höher die Quecksilbersäule im Thermometer, je niedriger die Temperatur, umso niedriger die Quecksilbersäule. International hat man sich nun geeinigt, die Länge der Quecksilbersäule stets für 0° C anzugeben. Die Abhängigkeit der Verlängerung bzw. Verkürzung der Quecksilbersäule gegenüber einer Säule bei 0° ist für eine Länge von 750 mm (was ziemlich genau 1 Bar = 1000 mb, der jetzt verwendeten Luftdruckeinheit entspricht) in Fig. 2 (siehe W.K. vom 24.8.52) dargestellt. Für andere Drucke als 1000 mb sind die abgelesenen Werte mit  $P/1000$  zu multiplizieren, also bei 1020 mb mit 1,02, bei 980 mb mit 0,98 usw. Die dargestellten Werte sind bei Temperaturen über 0°, die bei Aufhängung im Zimmer überwiegend sein werden, abzuziehen, bei Temperaturen unter 0° (des Quecksilbers) hinzuzuzählen. Bei gleichem Luftdruck und gleicher Temperatur des Barometers kann bei der Wägung trotzdem noch ein Unterschied vorhanden sein und zwar kann die Schwerkraft an verschiedenen Orten bzw. in verschiedenen Höhen auf der Erde unterschiedlich sein und damit verschiedene Luftdrucke vorgetäuscht werden. Die durch Schwerkraftunterschiede in verschiedenen Breitengraden verursachten Unterschiede in den Luftdruckmessungen zeigt die Fig. 3a (siehe W.K. vom 24.8.52). Vereinbarungsgemäß wird der Luftdruck auf 45° Breite umgerechnet. Die Korrektur ist bei Breitengraden über 45° bis 90° positiv, bei Breitengraden unter 45° bis 0° negativ und bezieht sich auf einen Luftdruckwert von 1000 mb. Fig. 3b (siehe W.K. vom 26.8.52) gibt die Verhältnisse zwischen 45° und 56° Breite genauer wieder.

Fortsetzung folgt.



**Wetterlage und Wetterentwicklung:** Auf der Rückseite der nach Südosten abgezogenen Störung strömte am Freitag sehr kühle Luft aus Nordwesten zu, in der noch vielfach Schauer auftraten und die Temperaturen recht tief lagen. So wurden im Flachland nur Höchsttemperaturen von 17 Grad erreicht und in der Nacht zum Sonnabend kam es bei steigendem Druck zu Bewölkungsrückgang, wodurch die Nachttemperaturen auf 8-12 Grad absanken.

Zwischen dem vom Nordmeer rasch ostwärts ziehenden, kräftigen Tiefdruckgebiet und dem von Süddeutschland langsam ostwärts wandernden Hoch hält die Zufuhr atlantischer Luftmassen über Nord- und Mitteleuropa an. Die Störungsfronten werden jedoch Mitteldeutschland nicht erreichen, sodaß nur zeitweise größere Wolkenfelder, vor allem im Nordteil Mitteldeutschlands, auftreten werden.

**Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Sonnabend um 12 Uhr:** Im nördlichen Mitteldeutschland überwiegend wolzig, Höchsttemperaturen um 20 Grad, zeitweise auffrischende westliche Winde, im südlichen Mitteldeutschland vorwiegend wolzig, zeitweise auch heiter, Höchsttemperaturen um 22 Grad, schwache bis mäßige Südwest- bis Westwinde. Nachttemperaturen allgemein um 12 Grad.

**Weitere Aussichten:** Fortdauer des nicht ganz beständigen und nur mäßig warmen Wetters.

Ke.